

# Ein Erinnerungs- und Tatort in Glarus für die ganze Welt

---



**Heinrich Hössli** (1784-1864) aus Glarus war Hutmacher und Textilkaufmann. Aufgewühlt durch einen «Mord aus Leidenschaft» im Jahr 1817, widmete er sich historischen und philosophischen Studien und publizierte eine 700 Seiten umfassende zweibändige Abhandlung «Eros – die Männerliebe der Griechen» (1836 und 1838). Darin legte er als erster Autor überhaupt dar, dass die soziale Ächtung und strafrechtliche Verfolgung der «Männerliebe», ähnlich wie die Hexenverfolgung, auf Aberglauben und Vorurteilen beruhe. Allein Aufklärung und Erkenntnis der Wahrheit könne die «Männerliebenden» von der Bestrafung befreien und ihnen soziale Geltung verschaffen, so wie sie einst zur Zeit des «göttlichen Plato» existiert habe.

Vier Männer – Fridolin Elmer (ehemaliger Museumsleiter), Rolf Kamm (Historischer Verein des Kantons Glarus), Werner Kälin (Landrat Gemeinde Glarus) und Rolf Thalman (Heinrich Hössli Stiftung) – haben sich zusammengetan, um **Hösslis Geburtshaus an der Abläschstrasse 10 in Glarus** im gegebenen Zeitpunkt von der heutigen Besitzerfamilie für die «Community» zu kaufen zur Pflege der Erinnerungskultur an den Vorkämpfer für die gleichgeschlechtliche Liebe. Als erster Schritt ist die Gründung eines Vereins vorgesehen, der das Fundraising durchführt und die Verhandlungen organisiert. Für den Kauf soll später eine Stiftung gegründet werden.

---

## Ich kann mir vorstellen... (bitte ankreuzen)

- Vereinsmitglied zu werden (Mitgliederbeitrag bis 100 Franken pro Jahr)
- im Vereinsvorstand mitzuarbeiten
- im Stiftungsrat mitzuarbeiten
- eine Spende zu überweisen
- einen Betrag ab 1000 Franken zu spenden
- ein zinsloses Darlehen zu gewähren
- beim Fundraising mitzuhelfen

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Adresse, PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Telefon und E-mail: \_\_\_\_\_

### Kontakt

Werner Stefan Kälin, Kirchweg 2, 8755 Ennenda  
+41 79 845 94 95, werner.stefan.kaelin@bluewin.ch  
www.heinrich-hoessli.ch